

**BREGENZ**

## Neue Schulkonzepte kennenlernen

Die Marke Vorarlberg initiierte einen Bildungsinnovationstag mit der Alemannenschule Wutöschingen.

Die Marke Vorarlberg lud zu einem Bildungsinnovationstag ins Vorarlberg Museum. „Vom Lehr- zum Lernort“ war das Motto, dem rund 80 Teilnehmende aus 26 Schulen folgten. „Wir von der Marke Vorarlberg setzten Impulse für neue Chancen für die Kinder und Jugendlichen in Vorarlberg. Darunter fallen auch Impulse zur Schulentwicklung. Neue Schulkonzepte fördern individuelles Lernen, Praxisnähe und digitale Kompetenzen. Sie stärken Kreativität, kritisches Denken und soziale Intelligenz, um Kinder optimal auf die sich wandelnde Welt vorzubereiten“, so der Leiter der Marke Vorarlberg, Alexander Kappaurer.

Pädagogen und Pädagoginnen vom Bregenzerwald bis Lustenau und von Bregenz bis Bludenz nutzten die Gelegenheit, gemeinsam an innovativen Konzepten zu arbeiten. Auch eine Gruppe an Lehrerinnen und Lehrern aus Innsbruck reiste an, um zu schauen, wie das Thema in Vorarlberg gehandhabt wird. Ein sehr erfolgreiches Beispiel aus Süddeutschland war Impulsgeber für den anregenden Workshop: die Alemannenschule Wut-

öschingen. Konrektorin Patricia Schmidt stellte gemeinsam mit ihrem Kollegen Dennis Mannsmann das Konzept vor. In der Alemannenschule Wutöschingen findet kein klassischer Unterricht statt, die Schüler und Schülerinnen liefern laut PISA-Testung aber dennoch sehr gute, überdurchschnittliche Ergebnisse.

Die Alemannenschule Wutöschingen ist eine öffentliche Schule. Das Konzept sei auch im Rahmen des Vorarlberger Bildungsrahmenplans möglich, heißt es in einer Aussenung. Aus diesem Grund sei auch die Leiterin des Pädagogischen Dienstes der Vorarlberger Bildungsdirektion, Monika Steurer, beim Innovationstag der Marke Vorarlberg dabei gewesen.

In Wutöschingen wird an verschiedenen Wohlfühlorten gelernt – das kann ein Bauernhof oder eine Küche sein oder eine Lernlandschaft in der Schule. Die Lernbegleiter und Begleiterinnen (herkömmlich Lehrpersonen) befinden sich in der Rolle eines Coaches. Es gibt weder Unterricht noch Noten. Wichtig sei, dass alle mit dem Herzen dabei sind und, dass die Haltung stimme.



**Der Workshop kam bei den Teilnehmern und Teilnehmerinnen gut an.**

MARKE VORARLBERG